



So sahen die Zäche Chöge letztes Jahr aus. PD

Am SchmuDo wird das Geheimnis gelüftet

LUZERN. Die Guggenmusig Zäche Chöge ist mit 20 Jahren relativ jung und relativ klein (21 Mitglieder). Trotzdem haben sich die Jubilare in den vergangenen Jahren einen festen Platz an der Fasnacht erarbeitet. Dies nicht zuletzt deshalb, weil sich die Gruppe die Tradition und die Brauchtümer rund um die fünfte Jahreszeit gross auf die Fahne geschrieben haben. «So ist es uns beispielsweise wichtig, dass jedes Mitglied die Geschichte der Fasnacht und derer Figuren kennt», erklärt Matthias Ebert, Präsident der Zäche Chöge.

Einen Namen gemacht hat sich die Gruppe auch mit ihren kreativen Sujets. Unter dem Motto «20 Jahr Zäche Chöge,

mer ladid i», lädt die Guuggenmusig dieses Jahr typische Fasnachtskulturen und Bräuche der Schweiz an die Luzerner Fasnacht ein: Es sind dies die Sylvesterkläuse aus dem Appenzell, Tschäggtäta aus dem Lötschental sowie Nüssler aus dem Kanton Schwyz.

Wie die Figuren ganz genau daherkommen werden, weiss noch nicht einmal der Zäche-Chöge-Präsident selbst: «Die Tradition will es, dass wir uns alle am Morgen des Schmutzigen Donnerstags zum ersten Mal im aktuellen Sujet sehen», sagt Matthias Ebert. «Das ist jedes Jahr ein wahnsinnig spannender Moment, auf den wir uns alle rüüdig freuen.» Vereinigte.ch/die-zaeche-choege

Geizhälse und Glücksbringer

LUZERN. Die Chnuupesager sind ein bisschen wie die Stadt Luzern: klein und herzlich. 29 aktive Chnuupis zählt die Gruppe aktuell. «Die Altersspanne der Mitglieder reicht vom Teeniealter bis zum rüstigen Jungse-

nior», sagt Präsidentin Gabriele Lipp. «Was uns vereint, ist die grosse Begeisterung für die Fasnacht.» Das Jubiläumsjahr der Chnuupesager steht unter dem Motto «Giizchnäpper und Glücksbringer».

Giizchnäpper? «Das sind wir Chnuupesager halt auch ein bisschen», sagt die Präsidentin lachend. Auch zum Jubiläum gibts bei den Chnuupis kein grosses Tamtam. Ein besonderer Anlass aber sei dann doch noch geplant. «Wir machen einen gemeinsamen Jubiläumsausflug mit sämtlichen Aktiv-Mitgliedern.» Wohin es geht, ist streng geheim.

Chnuupesager.ch



So feiern die Chnuupesager.

Vereinigte-Chef Jäck: «Die Konserven-Musik würde ich abschaffen»

LUZERN. Nach zehn Jahren legt Linus Jäck sein Amt als Präsident des grössten Fasnachtsverbandes nieder. Der Fasnacht bleibt er aber auch künftig treu.

Welches waren Ihre Highlights der vergangenen zehn Jahre?

Ich durfte riesig viele Höhepunkte erleben. Dazu gehören zum Beispiel die beiden Guugger-Galas von 2012 und 2018 sowie zahlreiche weitere Anlässe der Vereinigte.

Hat sich die Fasnacht in den vergangenen zehn Jahren verändert – und falls ja: inwiefern?

Die Fasnacht hat sich in den letzten Jahren davor schon verändert, das ist ganz normal. Trotzdem sollten wir alles tun, um die Traditionen der Fasnacht auch in Zukunft aufrechtzuerhalten.

Was würden Sie persönlich an

der Fasnacht ändern?

Ich würde die oftmals viel zu laute Konserven-Musik abschaffen. Wir Vereinigte haben der rücksichtslosen Beschallung durch DJs den Kampf angesagt. Dabei werden wir von allen anderen Fasnachtsorganisationen, der Stadt Luzern und auch den Sicherheitsbehörden unterstützt.

Können Sie diesen «Kampf» gewinnen?

Die «Rekultivierung» des Reusszopf-Platzes ist mit der ersten «Zöppli-Fasnacht» einer der ersten Erfolge. Für mich und viele andere ist klar: Es soll wieder mehr Fasnacht geben und Spiel- und Auftrittsmöglichkeiten für kleinere Musigen, Kleininformationen und Theatergruppen.

Von der «Konserven-Musik» einmal abgesehen: Was macht die Fasnacht so besonders?

Die Fasnacht ist wild, rüüdig



Hat kein Gehör für Techno an der Fasnacht: Linus Jäck. PB

urchig und abwechslungsreich – und sie bietet wirklich für jeden etwas. Genau deshalb bleibe ich den rüüdigen Tagen selbstverständlich auch in Zukunft treu. Deshalb bin ich auch bald wieder als Tambourmajor der Chacheler Musig Chriens im Einsatz. Ich freu mich jetzt schon darauf! Vereinigte.ch



Vergangenes Jahr waren die Gögguschränzer als Kung-Fu-Pandas unterwegs. PD

Sie schränzen schon seit einem Vierteljahrhundert

LITTAU. Ausgeflipt, partyfreudig und immer gut drauf – das sind die Gögguschränzer aus Littau. Dieses Jahr feiert die Truppe ihr 25-jähriges Bestehen. Mit der Vorfasnachts-

party «Göggu Night» leistet die Gruppe jedes Jahr einen grossen Beitrag zur Littauer Fasnacht. Am Umzug vom Sonntag wird die bunt gemischte Schränzer-Truppe von vielen

ehemaligen Mitgliedern begleitet. Das Jubiläumssujet «Gockel mit Monokel» bietet einen Einblick in die vergangenen 25 Jahre der Gögguschränzer. Goegguschraenzer.ch